

PRESSEMITTEILUNG

Blickpunkt Potsdamer Platz

im Kino Arsenal
Do-So jeweils 17h

Der Potsdamer Platz – Zentrum einer Metropole, Trümmergrundstück, Mauerstreifen, Niemandsland, Großbaustelle, Touristenattraktion: 100 Jahre Geschichte Berlins haben ihre Spuren hinterlassen.

Mit der Filmreihe „Blickpunkt Potsdamer Platz“ präsentiert das Kino Arsenal dokumentarische, persönliche und essayistische Sichtweisen auf die Mitte Berlins. Gezeigt werden Filmklassiker wie Walter Ruttmanns Stummfilm BERLIN. DIE SINFONIE DER GROSSSTADT von 1927, der 80er Jahre Avantgarde-Film OKAY OKAY. DER MODERNE TANZ von Heiner Mühlenbrock und Christoph Dreher bis hin zu Filmdokumenten aus der Bauphase des Potsdamer Platzes in den 90er Jahren wie Hito Steyerls DIE LEERE MITTE. Die Programme werden durch Kurzfilme ergänzt, die den Schauplatz aus ungewöhnlicher Perspektive zeigen.

„Blickpunkt Potsdamer Platz“ – das sind atmosphärisch dichte Zustandsbeschreibungen einer Stadt, ihrer Menschen, ihrer Architektur, die wie keine andere Stadt in Deutschland durch die Geschichte geprägt wurden.

Filmprogramm

Do 4.12., 17h & Do 18.12., 17h

BILDNIS EINER TRINKERIN (Ulrike Ottinger, BRD 1979, OmE, 109 min)

Der stilisiert komponierte Spielfilm ermöglicht eine Sightseeing-Tour durch Berlin, ein Erkunden der Topographie der Stadt anhand einer besonderen Route: Die namenlose Reisende, die am Flughafen Tegel ankommt, möchte hier nur ungestört ihrer Passion, dem Trinken, nachgehen.

Fr 5.12., 17h & Fr 19.12., 17h

BERLIN BABYLON (Hubertus Siegert, D 2001, OmE, 88 min)

Die Stadt zwischen Demontage und Neuaufbau, Alt und Neu, Vergangenheit und Zukunft: Ein Dokumentarfilm über den einzigartigen Umbau der Berliner Stadtlandschaft nach dem Fall der Mauer und die rasende Eile, mit der die Leere in Berlins neuer Mitte gefüllt wird.

Davor: IN A LANDSCAPE (Anne Quiryne, D 2001, ohne Dialog, 7 min)

Berlin bei Nacht zur Musik von John Cage.

Sa 6.12., 17h & Sa 20.12., 17h

BERLINER STADTBAHNBILDER (Alfred Behrens, BRD 1982, ohne Dialog, 60 min)

Die West-Berliner S-Bahn in der geteilten Stadt: eine atmosphärische Collage von Bildern und Tönen über den Niedergang einer vernachlässigten Infrastruktur.

Danach: THIS SIDE OF PARADISE (Ernie Gehr, USA 1991, OF, 14 min)

Der Polenmarkt am Potsdamer Platz im Herbst 1989, wenige Tage vor dem Fall der Mauer.

So 7.12., 17h & So 21.12., 17h **Mit Klavierbegleitung**

BERLIN. DIE SINFONIE DER GROSSSTADT (Walter Ruttmann, D 1927, dt. ZT, 65 min)

Das Tableau eines Tages in einer Großstadt, eine Komposition aus Bewegung und Licht, die ebenso ein historisches Dokument wie ein filmisches Experiment ist.

Danach: CYCLING THE FRAME (Cynthia Beatt, BRD 1988, OmU, 28 min)

Tilda Swinton als Rad fahrende Touristin in Berlin im Sommer 1988.

Do 11.12., 17h

DIE LEERE MITTE (Hito Steyerl, D 1998, OmE, 62 min)

Zwischen 1990 und 1998 entsteht am Potsdamer Platz allmählich ein Hauptquartier internationaler Konzerne. Der Film geht den architektonischen und politischen Veränderungen und ihren Auswirkungen auf die Menschen nach, die hier arbeiten.

Davor: THE UNINVITED (Judith Hopf, Katrin Pesch, D 2005, ohne Dialog, 15 min)

Ein quasidokumentarisches Porträt des Tagesablaufs einer jungen Familie, die durch Berlins "Neue Mitte" flaniert und exemplarisch den gesellschaftlichen Wandel vor Augen führt.

Fr 12.12., 17h

GESPENSTER (Christian Petzold, D 2005, OmE, 85 min)

Rund um den magisch aufgeladenen Potsdamer Platz, in einem so klaren wie geisterhaften Berlin, kreuzen sich die Wege dreier Frauen, die sich für kurze Zeit durch die Möglichkeit, Nähe zu empfinden, verführen lassen.

Danach: MY BARRIO (Niklas Goldbach, D 2005, ohne Dialog, 19 min)

Eine Erkundung der neuen Architektur und Stadtplanung rund um den Potsdamer Platz und das Regierungsviertel.

Sa 13.12., 17h

OKAY OKAY. DER MODERNE TANZ (Christoph Dreher, Heiner Mühlenbrock, BRD 1980, ohne Dialog, 90 min)

Postapokalyptisch anmutende Stadtlandschaften. Stücke von Bands wie Pere Ubu, Residents, Wire oder Throbbing Gristle werden unterlegt mit Bildern von menschenleerem Menschenwerk: Müllhalden, Parkhäuser, Industrieflächen. Die Kamera heftet sich an die Fassaden moderner Wohn- und Büroblocks und bringt Fabrikschloten und Kühltürme zum Tanzen.

Davor: NULLPANORAMA (Martin Ebner, D 2003, ohne Dialog, 1 min)

Auf- und Untergang eines Werbefesselballons über den Dächern der Hauptstadt.

So 14.12., 17h

HIMMEL ÜBER BERLIN (Wim Wenders, BRD/F 1987, OmE, 127 min)

Wim Wenders' Märchen über zwei unsterbliche Engel, die, von Gott vertrieben, nach Berlin zu den Menschen hinabsteigen. Bruno Ganz und Otto Sander wandern und fliegen durch Berlin, lauschen den Gedanken der Menschen, streifen durch die Zeiten, die sich in Berlin in Schichten übereinander gelagert haben.

Davor: BERLINER LUFT (Riki Kalbe, D 1996, dt. OF, 6 min)

Dokumentarfilm über die Herstellung eines Souvenirartikels und die Zustände der Berliner Luft.

Da die Filmreihe im 14-tägigen Wechsel gezeigt wird, entnehmen Sie tagesaktuelle Programminformationen bitte unserem Monatsprogramm oder besuchen Sie uns unter www.arsenal-berlin.de/arsenal

Für weitere Informationen und Kartenvorbestellungen

Arsenal – Institut für Film und Videokunst

Filmhaus am Potsdamer Platz

Potsdamer Straße 2 | 10785 Berlin

030-26955-100 oder ticket@arsenal-berlin.de

Eintritt

Gäste 6.50 € | Mitglieder 4.50 € | Kinder 3 €

Verkehrsverbindungen

U-Bahn/S-Bahn Potsdamer Platz

Bus M41, M48, M85, 200, 347